

Abstract

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **64 (1971)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Stratigraphie und Lithologie des Helvetischen Kieselkalkes und der Altmansschichten in der Säntis-Churfirsten-Gruppe (Nordostschweiz)

Von HANSPETER FUNK, Zürich

ABSTRACT

Lithology, stratigraphy and lithogenesis of the Lower Cretaceous "Helvetic Kieselkalk" (siliceous limestone) and the Altmann beds in the Säntis-Churfirsten-region (Northeastern part of the Helvetic nappe in Switzerland) were studied in 64 profiles. The formation of the "Helvetic Kieselkalk" consists of four members: Lower Kieselkalk, Lidernen beds, Upper Kieselkalk and "Kieselkalk-Echinodermenbreccie" (crinoidal limestone). The Altmann beds are defined as lowermost member of a not yet strictly defined Drusberg formation. The sedimentation of the "Helvetic Kieselkalk" begins in the lower Hauterivian and ends in the upper Hauterivian in the major part of the region studied. The authigenic quartz of the siliceous limestone comes from calcified siliceous sponge spicules. It is crystallized as fine leaves in former pore spaces. In this region the "Helvetic Kieselkalk" exhibits two cyclothems (marly limestone – siliceous limestones – crinoidal limestones – condensed, glauconitic horizon).

Depth of deposition of the siliceous limestone is estimated at 150 to 300m.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort		348
1. Einleitung		348
1.1 <i>Historisches und Einführung</i>		348
1.11 Pygurusschichten		348
1.12 Helvetischer Kieselkalk		348
1.13 Altmansschichten		352
1.2 <i>Geographische Übersicht</i>		353
1.3 <i>Problemstellung</i>		353
1.4 <i>Untersuchungsmethoden</i>		353
1.5 <i>Begriffe und Abkürzungen</i>		356
2. Gesteinskomponenten		357
2.1 <i>Nichtorganogene Komponenten</i>		357
2.11 Karbonate		357
2.111 Calcit		357
2.112 Dolomit		358
2.113 Siderit		359
2.12 Quarz		359
2.121 Chalcedon und Quarzin		360
2.122 Detritischer Quarzsand		361
2.123 Silexknollen und Silexlagen		362
2.124 Silifizierte Fossilreste und Grundmasse		365
2.125 In der Grundmasse feinverteilter Quarz		366
2.126 Authigene Quarzkörner, mit oder ohne detritische Kerne.		369